

Allgemeine Einkaufsbedingungen (AEB)

General Terms and Conditions of Purchase

tecnotron elektronik gmbh

88138 Weißensberg | Wildberger Halde 13
info@tecnotron.de | www.tecnotron.de



Stand: Juli 2018

Allgemeine Einkaufsbedingungen (AEB) tecnotron elektronik gmbh

Anwendbar im Geschäftsverkehr mit Unternehmen, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

1 Allgemeines

Unsere Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich, entgegenstehende oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten erkennen wir nur insoweit an, als wir ihnen ausdrücklich textlich zugestimmt haben. Die Annahme von Waren bzw. Leistungen des Lieferanten (nachfolgend: Vertragsgegenstand) oder deren Bezahlung bedeutet keine Zustimmung.

2 Vertragsschluss und Vertragsänderungen

2.1 Bestellungen, Rahmenverträge, Annahmen, Lieferabrufe, Lieferverträge und sonstige zwischen uns und dem Lieferanten abzuschließenden Rechtsgeschäfte sowie ihre Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Textform.

2.2 Anfragen durch uns an den Lieferanten sind lediglich Einladungen an den Lieferanten zur Abgabe eines Angebots.

2.3 Kostenvoranschläge sind verbindlich und nicht zu vergüten, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

2.4 Der Lieferant hat unsere Bestellung umgehend, längstens innerhalb von 5 Werktagen nach Zugang textlich zu bestätigen, andernfalls sind wir zum Widerruf unserer Bestellung berechtigt.

2.5 Wir können im Rahmen des für den Lieferanten Zumutbaren, Änderungen des Vertragsgegenstandes in Konstruktion und Ausführung verlangen. Dabei sind die Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Mehr- und Minderkosten sowie der Liefertermine, angemessen und einvernehmlich zu regeln. Änderungen durch den Lieferanten bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der vorherigen textlichen Genehmigung durch uns.

2.6 Der Lieferant ist verpflichtet, Zeichnungen, Berechnungen, Spezifikationen und sonstige Vorgaben von uns eigenhändig im Rahmen seiner allgemeinen und besonderen Fachkunde auf Fehler und Widersprüche zu überprüfen und bestehende Bedenken unverzüglich gegenüber uns textlich anzumelden und zu klären.

2.7 Der Lieferant trägt das Beschaffungsrisiko für die Waren.

3 Liefertermine, Gefahrenübergang und Transport

3.1 Die in der Bestellung oder dem Lieferabruf angegebenen Liefertermine und -fristen sind verbindlich.

3.2 Die Lieferung hat, sofern nichts anderes vereinbart wurde, DDP Incoterms 2010 an uns oder an den von uns benannten Lieferant zu erfolgen.

3.3 Für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang des Vertragsgegenstandes und der Versandpapiere bei uns oder der von uns bezeichneten Empfangsstelle maßgebend.

3.4 Werden vereinbarte Termine nicht eingehalten, so sind wir berechtigt, für jede angefangene Kalenderwoche, mit der sich der Lieferant in Verzug befindet, 0,1% des Wertes der Ware, mit der sich der Lieferant in Verzug befindet zu berechnen, maximal jedoch 5% des Wertes der Ware, mit der sich der Lieferant im Verzug befindet. Die gesetzlichen Regelungen stehen uns daneben ungekürzt zu. Soweit der Lieferant Schwierigkeiten hinsichtlich der Fertigung, der Vormaterialversorgung, der Einhaltung des Liefertermins oder ähnlicher Umstände hat, die ihn an der termingerechten Lieferung oder an der Lieferung in der vereinbarten Qualität hindern, hat uns der Lieferant unverzüglich zu unterrichten.

3.5 Die vorbehaltlose Annahme der verspäteten Lieferung oder Leistung enthält keinen Verzicht auf die uns wegen der verspäteten Lieferung oder Leistung zustehenden Ersatzansprüche, dies gilt bis zur vollständigen Zahlung des von uns geschuldeten Entgelts für die betroffene Lieferung oder Leistung.

3.6 Teillieferungen sowie Über-/Unterlieferungen der bestellten Menge sind grundsätzlich unzulässig, es sei denn, wir haben ihnen ausdrücklich zugestimmt.

3.7 Hat der Lieferant die Aufstellung oder die Montage übernommen und ist nicht etwas anderes vereinbart, so trägt der Lieferant vorbehaltlich abweichender Regelungen alle erforderlichen Nebenkosten wie beispielsweise Reisekosten, Bereitstellung des Werkzeugs.

3.8 Sowohl im Falle von Über-/Unterlieferungen bestellter Mengen als auch bei vorzeitiger Lieferung behalten wir uns das Recht vor, die Entgegennahme der Lieferung auf Kosten des Lieferanten zu verweigern oder die Rechnung entsprechend zu valutieren.

3.9 Der Lieferant sorgt, sofern nichts anderes vereinbart ist, auf eigene Kosten für eine handelsübliche, sachgerechte und saubere Verpackung und garantiert, dass die Ware durch die Verpackung gegen typische Transportschäden, Korrosion und Eindringen von Verunreinigungen oder Feuchtigkeit geschützt ist. Der Lieferant haftet für alle Schäden, die aus der Nichteinhaltung dieser Vorgabe entstehen. Die Verpackung ist im Preis inbegriffen. Ist ausnahmsweise etwas anderes vereinbart, so ist die Verpackung zum Selbstkostenpreis zu berechnen. Der Lieferant hat die von uns vorgegebene Verpackung zu wählen und darauf zu achten, dass durch die Verpackung die Ware vor Beschädigungen geschützt ist. Bei Rücksendung sind mindestens zwei Drittel des berechneten Wertes zuzuschreiben.

3.10 Der Lieferant versichert, dass die Waren keine Stoffe enthalten, die in den Anwendungsbereich der Stoffverbote der EG-Richtlinie 2011/765/EU (RoHS) fallen. Der Lieferant versichert weiter, dass die Stoffe, die in den Waren enthalten sind, sowie ihre Verwendung(en) entweder bereits registriert sind oder keine Registrierpflicht nach der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung) besteht und dass, sofern erforderlich, eine Zulassung nach der REACH-Verordnung vorliegt. Der Lieferant wird auch, sofern erforderlich, das Sicherheitsdatenblatt nach Anhang II der REACH-Verordnung erstellen und uns zur Verfügung stellen. Werden Waren geliefert, die gem. den internationalen Regelungen als Gefahrgut zu klassifizieren sind, teilt der Lieferant uns dies spätestens bei der Auftragsbestätigung mit.

3.11 Der Lieferant hat uns bei der Erlangung von Zoll- und anderen staatlichen Vergünstigungen angemessen zu unterstützen und wird hierzu die von uns angeforderten Nachweise und Dokumente, insbesondere Ursprungszeugnisse, übergeben.

3.12 Gefahrgüter nach GGfV und GGVE (ADR, RID) sind generell frei abzufertigen.

4 Exportkontrolle und Zoll

4.1 Der Lieferant ist verpflichtet, uns über etwaige Genehmigungspflichten seiner Waren nach jeweils geltendem deutschen, europäischen (EU), US-amerikanischen Ausfuhr-, Zoll- und Außenwirtschaftsrecht sowie nach Ausfuhr-, Zoll- und Außenwirtschaftsrecht des Ursprungslandes seiner Waren so früh wie möglich vor dem Liefertermin in schriftlicher Form zu unterrichten.

4.2 Verletzt der Lieferant seine Pflichten nach Ziffer 4.1 trägt er sämtliche Aufwendungen und Schäden sowie sonstige Nachteile (z.B. Nachforderungen ausländischer Eingangsabgaben, Bußgelder), die uns hieraus entstehen. Dies gilt nicht, wenn der Lieferant die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

5 Höhere Gewalt

Höhere Gewalt, Unruhen, behördliche Maßnahmen oder sonstige unabwendbare Ereignisse befreien uns und den Lieferanten für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von der Leistungspflicht.

6 Preise und Zahlungsbedingungen

6.1 Bei den Preisen handelt es sich um Festpreise. Alle Bezugsnebenkosten (Zölle, Verpackung, Transport, Versicherung) sind vom Lieferanten im Rahmen seines Angebots gesondert auszuweisen und sind mit Ausnahme der gesetzlichen Umsatzsteuer, mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung von dem Lieferanten zu tragen. Preiserhöhungen des Vertragsgegenstandes, inklusive der Erhöhung der Bezugsnebenkosten, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch uns.

6.2 Sofern keine besondere Vereinbarung getroffen ist, erfolgt die Begleichung der Rechnung entweder innerhalb von 10 Tagen unter Abzug von 3% Skonto oder innerhalb 30 Tagen ohne Abzug ab Fälligkeit der Entgeltforderung und Eingang sowohl der Rechnung als auch der Ware bzw. Erbringung der Leistung. Die Zahlung erfolgt unter Vorbehalt der Rechnungsprüfung.

6.3 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nichterfüllten Vertrages stehen uns im gesetzlichen Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange uns Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Lieferanten zustehen.

7 Qualität

7.1 Der Lieferant garantiert, dass seine Waren und Leistungen die im Auftrag bezeichneten Eigenschaften, Qualitäts- und Beschaffenheitsmerkmale besitzen und den Spezifikationen, Zeichnungen, Mustern und sonstigen Beschreibungen entsprechen, die von uns vorgegeben werden.

7.2 Der Lieferant hat eine nach Art und Umfang geeignete, dem neuesten Stand der Technik entsprechende Qualitätskontrolle durchzuführen.

7.3 Der Lieferant hat die vereinbarten technischen Daten einzuhalten und dazu ein den anerkannten Regeln entsprechendes Qualitätsmanagement-System nach ISO 9001 einzurichten und nachzuweisen.

7.4 Falls Erst- bzw. Auswahlmuster verlangt werden, darf der Lieferant erst bei Vorliegen unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung mit der Serienfertigung beginnen.

7.5 Wir erwarten, dass der Lieferant die Qualität seiner an uns zu liefernden Erzeugnisse ständig an dem neuesten Stand der Technik ausrichtet und uns auf mögliche Verbesserungen sowie technische Änderungen hinweist. Änderungen des Liefergegenstandes bedürfen allerdings in jedem Fall unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

7.6 Der Lieferant garantiert und gewährleistet die Erfüllung aller gesetzlichen Sicherheits- und Umweltvorschriften der Bundesrepublik Deutschland.

8 Mängelrüge

Wir haben die Mängel des Vertragsgegenstandes, sobald sie nach den Gegebenheiten eines ordnungsgemäßen Geschäftsablaufs festgestellt werden, dem Lieferanten innerhalb von 10 Werktagen anzuzeigen. Insoweit verzichtet der Lieferant auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge. Unsere Mängeluntersuchungs- und Mängelrügeobliegenheit beschränkt sich auf die Untersuchung der quantitativen Angaben am betreffenden Lieferschein und auf die bei der Anlieferung visuell erkennbaren Transportschäden (optische Mängel). Im Übrigen wird die Mängeluntersuchungs- und Mängelrügeobliegenheit abbedungen und der Lieferant verzichtet ausdrücklich auf den Einwand der nicht ordnungsgemäß durchgeführten Mängelrüge nach § 377 HGB.

Zahlungen stellen keine Anerkennung der Mangelfreiheit dar.

9 Gewährleistung

9.1 Der Lieferant schuldet die Mangelfreiheit der Vertragsgegenstände. Er steht insbesondere dafür ein, dass die Vertragsgegenstände dem Stand der Technik, den allgemein anerkannten technischen Sicherheitsbestimmungen von Behörden und Fachverbänden entsprechen und in Einklang mit den einschlägigen Rechtsvorschriften stehen.

9.2 Es finden die gesetzlichen Regelungen zu Sach- und Rechtsmängeln Anwendung, soweit nicht nachfolgend etwas anderes vereinbart ist.

9.3 Das Recht, die Art der Nacherfüllung zu wählen, steht grundsätzlich uns zu. Der Lieferant kann die von uns gewählte Art der Nacherfüllung verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist.

9.4 Für den Fall, dass der Lieferant nicht unverzüglich nach unserer Aufforderung zur Mangelbeseitigung mit der Beseitigung beginnt, steht uns in dringenden Fällen, insbesondere zur Abwehr akuter Gefahren oder Vermeidung größerer Schäden das Recht zu, diese auf Kosten des Lieferanten selbst vorzunehmen oder von dritter Seite vornehmen zu lassen.

9.5 Bei Rechtsmängeln stellt uns der Lieferant auch von eventuell bestehenden Ansprüchen Dritter frei, es sei denn, er hat den Rechtsmangel nicht zu vertreten.

9.6 Mängelansprüche verjähren – außer in Fällen der Arglist – in 3 Jahren, es sei denn die Sache ist entsprechend ihrer üblichen Verwendung für ein Bauwerk verwendet worden und hat dessen Mangelhaftigkeit verursacht. Die Verjährungsfrist beginnt mit der Ablieferung des Vertragsgegenstandes (Gefahrübergang).

9.7 Für Vertragsgegenstände, die während der Untersuchung des Mangels und/oder der Mängelbehebung nicht in Betrieb bleiben konnten, verlängert sich die laufende Gewährleistungsfrist um die Zeit der Betriebsunterbrechung.

9.8 In Fällen des Austauschs oder in Fällen, in denen ein verbesserter Vertragsgegenstand denselben Mangel aufweist oder ein Mangel Folge der Mängelbehebung ist, beginnt die Verjährungsfrist neu zu laufen.

9.9 Entstehen uns infolge der mangelhaften Lieferung des Vertragsgegenstandes Kosten, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits-, Einbau-, Ausbau- Materialkosten oder Kosten für eine den üblichen Umfang übersteigende Eingangskontrolle, so hat der Lieferant diese Kosten zu tragen.

9.10 Sonstige Ansprüche von uns wegen Vertragsverletzung oder der Verletzung sonstiger Pflichten bleiben unberührt.

10 Produkthaftung

10.1 Für den Fall, dass wir aufgrund Produkthaftung in Anspruch genommen werden, ist der Lieferant verpflichtet, uns von derartigen Ansprüchen Dritter freizustellen, wenn und soweit der Schaden durch einen Fehler des vom Lieferanten gelieferten Liefergegenstandes verursacht worden ist. Dies gilt im Falle verschuldensabhängiger Haftung nur dann, wenn den Lieferanten ein Verschulden trifft.

10.2 Der Lieferant übernimmt in den Fällen der Ziffer 10.1 alle Kosten und Aufwendungen, einschließlich der Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung.

10.3 Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

10.4 Vor einer Rückrufaktion, die ganz oder teilweise Folge eines Mangels des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes ist, werden wir den Lieferanten unterrichten, ihm die Möglichkeit zur Mitwirkung geben und uns mit ihm über eine effiziente Durchführung austauschen, es sei denn, die Unterrichtung oder Beteiligung des Lieferanten ist wegen besonderer Eilbedürftigkeit nicht möglich. Soweit eine Rückrufaktion Folge eines Mangels des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes ist, trägt der Lieferant die Kosten der Rückrufaktion.

Der Lieferant verpflichtet sich, zur Abdeckung der im Zusammenhang mit der Lieferung der Vertragsgegenstände entstehenden Risiken eine Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung, welche auch Rückrufmaßnahmen beinhaltet mit weltweitem Deckungsumfang und einem Deckungsbeitrag von mindestens EUR 5.000.000 pro Schadensereignis abzuschließen und diesen Versicherungsschutz für die Dauer der Lieferbeziehung zuzüglich fünf Jahren nach Ablauf aufrechtzuerhalten. Auf Anfrage wird uns der Lieferant ein entsprechendes Versicherungszertifikat aushändigen.

11 Ausführung von Arbeiten

Personen des Lieferanten, die in Erfüllung des Vertrages Arbeiten im Werksgelände von uns oder des von uns benannten Dritten ausführen, haben die Bestimmungen der jeweiligen Betriebsordnung von uns oder des benannten Dritten zu beachten. Die Haftung für Unfälle, die diesen Personen auf dem Werksgelände zustoßen, ist ausgeschlossen, soweit diese nicht durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurde.

12 Beistellung/Eigentumsvorbehalt

Von uns beigestellte Stoffe, Teile, Behälter und Spezialverpackungen bleiben unser Eigentum. Diese dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Die Verarbeitung von Stoffen und der Zusammenbau von Teilen erfolgt für uns. Es besteht Einvernehmen, dass wir im Verhältnis des Wertes der Beistellungen zum Wert des Gesamterzeugnisses Miteigentümer an den unter Verwendung der von uns beigestellten Stoffe und Teile hergestellten Vertragsgegenstände sind, die insoweit vom Lieferanten für uns verwahrt werden.

13 Geheimhaltung

13.1 Die Vertragspartner verpflichten sich, alle nicht offenkundigen kaufmännischen und technischen Einzelheiten, die ihnen durch die Geschäftsbeziehungen bekannt werden, als Geschäftsgeheimnis zu behandeln.

13.2 Zeichnungen, Modelle, Schablonen, Muster und ähnliche Gegenstände dürfen unbefugten Dritten nicht überlassen oder sonst zugänglich gemacht werden, nur für Zwecke des jeweiligen Vertrages zwischen Lieferanten und uns und nicht für anderweitige Zwecke des Lieferanten verwendet werden. Die Vervielfältigung solcher Gegenstände ist nur im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse und der urheberrechtlichen Bestimmungen zulässig.

13.3 Unterlieferanten sind entsprechend zu verpflichten.

13.4 Die Vertragspartner dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung mit ihrer Geschäftsverbindung werben.

14 Compliance

14.1 Der Lieferant verpflichtet sich, die jeweiligen gesetzlichen Regelungen zum Umgang mit Mitarbeitern, Umweltschutz und Arbeitssicherheit einzuhalten und daran zu arbeiten, bei seinen Tätigkeiten nachteilige Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu verringern. Hierzu wird der Lieferant im Rahmen seiner Möglichkeiten ein Managementsystem nach ISO 9001 einrichten und weiter entwickeln sowie ein Managementsystem nach ISO 14001 anstreben. Weiter wird der Lieferant die Grundsätze der Global Compact Initiative der UN beachten. Diese betreffen im Wesentlichen den Schutz der internationalen Menschenrechte, das Recht auf Tarifverhandlungen, die Abschaffung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit, die Beseitigung von Diskriminierung bei Einstellung und Beschäftigung, die Verantwortung für die Umwelt und die Verhinderung von Korruption.

14.2 Für den Fall, dass sich der Lieferant wiederholt und/oder trotz eines entsprechenden Hinweises gesetzeswidrig verhält und nicht nachweist, dass der Gesetzesverstoß soweit wie möglich geheilt wurde und angemessene Vorkehrungen zur künftigen Vermeidung von Gesetzesverstößen getroffen wurden, behalten wir uns das Recht vor, von bestehenden Verträgen zurückzutreten oder diese fristlos zu kündigen.

15 Überlassung und Verwendung von Ausführungsmitteln

Vom Lieferanten nach Vorgaben von uns gefertigte Vorrichtungen, Modelle, Werkzeuge, Muster, Zeichnungen oder sonstige Unterlagen gehen nach Zahlung durch uns in das Eigentum von uns über. Ab diesem Zeitpunkt entleiht der Lieferant die Sache von uns. Betriebsmittel dürfen nur zur Bearbeitung des Angebots oder zur Ausführung der bestellten Vertragsgegenstände bzw. Leistung verwendet werden. Ohne die schriftliche, vorherige Zustimmung von uns dürfen diese weder Dritten zugänglich gemacht werden noch dürfen sie für Lieferungen an Dritte verwendet werden. Sie sind vom Lieferanten unentgeltlich und auf eigene Gefahr sorgfältig zu verwahren und auf Verlangen von uns zu jeder Zeit zurück-

zugeben, ohne dass der Lieferant sich auf ein Zurückbehaltungsrecht berufen kann, es sei denn, dem Lieferant steht ein vertraglich eingeräumtes Recht zum Besitz zu.

16 Schutzrechte

16.1 Der Lieferant steht dafür ein, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung keine Rechte Dritter innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und der EU verletzt werden.

16.2 Die Freistellungspflicht des Lieferanten bezieht sich auf alle Aufwendungen, die uns aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen.

16.3 Die vorstehende Einstandspflicht des Lieferanten gilt dann nicht, wenn der Lieferant die Liefergegenstände nach von uns übergebenen Zeichnungen, Modellen oder diesen gleich kommenden sonstigen Beschreibungen oder Angaben hergestellt hat und nicht weiß oder im Zusammenhang mit den von ihm entwickelten Erzeugnissen nicht wissen muss, dass dadurch Schutzrechte verletzt werden.

16.4 Die Verjährung für diese Freistellungsansprüche beträgt 3 Jahre, gerechnet ab unserer Kenntnis von der Inanspruchnahme durch den Dritten.

17 Sonstiges

17.1 Erfüllungsort für Zahlungen ist der im Handelsregister eingetragene Geschäftssitz von uns.

17.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den Internationalen Warenkauf (CISG).

17.3 Sofern der Lieferant Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, so ist ausschließlicher Gerichtsstand bei allen sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz. Wir sind auch berechtigt am Sitz des Lieferanten zu klagen.

17.4 Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen und der getroffenen weiteren Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der Bedingungen im Übrigen nicht berührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung und eine ihr am wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen. Dasselbe gilt entsprechend den Regelungslücken.

Version: July 2018

General Terms and Conditions of Purchase tecnotron elektronik gmbh

Applicable in business transactions with companies, legal entities under public law and special funds under public law.

1 General Provisions

Our Conditions of Purchase apply exclusively; we will only recognize General Terms and Conditions of the Supplier which conflict with, or deviate from, our Conditions of Purchase to the extent that we have provided our express consent thereto in textual form. The acceptance of goods or deliveries from the Supplier (hereinafter referred to as the contractual object) or payment for these does not signify consent.

2 Conclusion of the contract and contractual amendments

2.1 Orders, framework agreements, acceptances, call-off contracts, supply contracts and other legal transactions to be concluded between ourselves and the Supplier as well as all amendments and supplements require the text form.

2.2 Our enquiries of the Supplier are only invitations to the Supplier to issue an offer.

2.3 Quotations are binding and are provided free of charge, unless expressly agreed otherwise.

2.4 The Supplier must confirm our order promptly and in textual form within 5 working days of receipt, at the latest, or we will be entitled to cancel our order.

2.5 Within the scope of what is reasonable for the Supplier, we may request amendments to the contractual object in construction and design. Any effects of such amendments, in particular, in respect of increased or reduced costs and changes to delivery deadlines, are to be regulated appropriately and by mutual agreement. Amendments by the Supplier require prior consent by us in textual form in order to be effective.

2.6 The Supplier undertakes to personally review drawings, calculations, specifications and other instructions from us, within the scope of its general and particular specialist knowledge for errors and inconsistencies and, where appropriate, to notify us without delay and in textual form of any concerns so that these can be clarified.

2.7 The Supplier bears the procurement risk for the goods.

3 Delivery deadlines, transfer of risk and shipping

3.1 Delivery deadlines and periods specified in the order or call-off are binding.

3.2 The delivery must, unless otherwise agreed, be made to us or to a place of delivery specified by us DDP in accordance with Incoterms 2010.

3.3 For compliance with the delivery deadline or delivery period, receipt of the contractual object and the shipping documents by ourselves or by the receiving point is determinative.

3.4 If agreed deadlines are not met, we shall be entitled to charge 0.1% of the value of the goods with which the supplier is delayed for each calendar week or part thereof by which the Supplier is delayed, but not more than 5% of the value of the goods with which the supplier is delayed. We are also entitled to statutory regulations without restriction. Insofar as the Supplier experiences difficulties with respect to manufacturing, obtaining the primary materials, compliance with delivery deadlines or there are similar circumstances, which prevent the Supplier from delivering on time or with the level of quality agreed, the Supplier must inform us immediately.

3.5 Unconditional acceptance of a delayed delivery or service does not represent a waiver by us of any entitlement to compensation as a result of the delayed delivery or services, this will apply until complete payment owed by us for the relevant delivery or services.

3.6 Both partial deliveries and deviating from the ordered quantities are strictly prohibited, unless we have expressly consented to these.

3.7 Where the Supplier has agreed to carry out installation or assembly and unless otherwise agreed, subject to deviating provisions, the Supplier will bear all necessary ancillary expenses such as, for example, travel expenses, provision of tools.

3.8 In the case of deliveries deviating from the ordered quantities and for deliveries ahead of schedule, we reserve the right to refuse acceptance of the delivery at the expense of the Supplier or to adjust the value of the invoice accordingly.

3.9 The Supplier, unless otherwise agreed, provides standard, appropriate, clean packaging at its own expense and guarantees that the goods are protected from typical transport damages, corrosion, penetration of impurities or moisture by the packaging. The Supplier will be liable for all damages arising from non-compliance with this provision. Packaging is included in the price. If, exceptionally, other arrangements have been made, the packaging shall be calculated at cost price. The Supplier must select the packaging specified by us and ensure that the goods are protected from damage by the packaging. In the event of a return, at least two thirds of the invoiced value shall be credited.

3.10 The Supplier warrants that the goods do not contain any materials, which fall within the scope of the prohibition on hazardous substances in EC Directive 2011/765/EU (RoHS). The Supplier further warrants that materials incorporated in the goods and their use(s) are either already registered or exempt from the registration duty according to (EC) Regulation No. 1907/2006 (REACH Regulation) and that, if required, the certification issued under the REACH regulation is available. The Supplier will also, if necessary, compile the Safety Data Sheet in accordance with Annex II of the REACH Regulation and provide this to us. Where the goods delivered are classified as dangerous goods under international regulations, the Supplier will inform us of this, at the latest upon confirmation of the order.

3.11 The Supplier must provide us with appropriate assistance in obtaining customs and other public benefits and will provide evidence and documentation that we request in this regard, in particular, certificates of origin.

3.12 Hazardous goods according to GGfV and GGVE (ADR, RID) are generally to be cleared through customs freely.

4 Export Controls and Customs

4.1 The Supplier is obliged to inform us, as early as possible before the delivery date and in writing, of any licensing requirements for its goods according to currently applicable German, European (EU) and US-American export, customs and foreign trade law, as well as according to export, customs and foreign trade law of the country of origin of the goods.

4.2 If the Supplier violates its obligations as per Article 4.1, it shall bear all expenses and damages, as well as any other disadvantages (e.g. additional charges of foreign import duties, fines) that should arise to us from the violation. This shall not apply if the Supplier is not responsible for the breach of obligations.

5 Force majeure

Force majeure, riots, official interventions or other unavoidable events release us and the Supplier, for the duration of the disruption and in the scope of its effects, from our performance obligations.

6 Pricing and payment terms

6.1 Prices are fixed prices. All additional delivery costs (customs duties, packaging, transportation, insurance) must be indicated separately by the Supplier in its offer and, with the exception of statutory VAT and in the absence of contrary, written agreement, must be borne by the Supplier. Increases in the price of the contractual object, including increased additional delivery costs, require our prior, written consent in order to be effective.

6.2 Insofar as no other agreement has been reached, invoices must be settled either within 10 days less 3% cash discount or within 30 days without a discount as of the payment due date and receipt of the invoice and goods or provision of the services. Payment is made subject to invoice verification.

6.3 We are entitled to the right to set-off, the right to retention and the right to plead non-performance of the contract within the limits of statutory regulations. We are, in particular, entitled to retain payments due, so long as we are entitled to make claims against the Supplier arising from incomplete or defective services.

7 Quality

7.1 The Supplier warrants that its goods and services possess the features, quality and characteristics that are set out in the contract, and that they comply to the specifications, drawings, templates and other descriptions which have been provided to us.

7.2 The Supplier shall conduct quality control in a manner which is suitable in nature and scope and which reflects the most recent state of the art.

7.3 The Supplier must adhere to all the agreed technical characteristics and also establish and certify a quality management system which is in line with the recognised rules according to ISO 9001.

7.4 If initial or selection samples were required, the Supplier may not proceed to series production until our written approval has been provided.

7.5 We expect the Supplier to consistently bring the quality of the products supplied to us in line with the most recent state of the art and to alert us of potential improvements and technical changes. Changes in the contractual object delivered by the Supplier, however, always require our prior written consent.

7.6 The Supplier warrants and guarantees that all legal and environmental requirements of the Federal Republic of Germany are met.

8 Notification of defects

We must notify the Supplier of defects in the contractual object as soon as these are identified in the normal course of business, within 10 working days. In this respect, the Supplier shall waive any plea for late notification of defects. Our obligation to examine for defects and to notify defects is limited to examination of quantitative details on the relevant delivery note and to visually discernible shipping damage upon delivery (visual defects). Any further obligation to examine for defects and to notify defects does not form part of these Conditions and the Supplier expressly waives its right to object to notification of defects carried out improperly according to § 377 German Commercial Code.

Our payment does not represent recognition that the delivery is free from defects.

9 Warranty

9.1 The Supplier is responsible for the defect-free condition of the contractual objects. In particular, it warrants that the contractual objects use the latest technological advances, comply with generally-recognized technical safety regulations issued by competent authorities and professional associations and are in accordance with relevant legislation.

9.2 Statutory provisions in relation to material defects and defects in title will apply, unless otherwise agreed hereinafter.

9.3 As a matter of principle, we have the right to choose the kind of subsequent performance. The Supplier can reject the kind of subsequent performance that we choose if this is only possible at unreasonable costs for the Supplier.

9.4 In the event that the Supplier fails to begin to rectify defects promptly following our request for rectification, we are entitled, in urgent cases, in particular to avert danger or major damage, to carry out rectification work ourselves or to contract third parties to do so.

9.5 In the event of defects in title, the Supplier will indemnify us against any third party claims, unless it is not responsible for the defects in title.

9.6 Claims for defects become statute-barred – except in cases of fraudulent intent – in 3 years, unless the item has been used for a building structure according to its usual purpose and has caused defects in that structure. The limitation period commences upon delivery of the contractual object (transfer of risk).

9.7 For contractual objects, which cannot continue in operation during examination for defects and/or removal of defects, the warranty period already commenced will extend by the period of operational interruption.

9.8 In the event of exchange, or in cases where the rectified contractual object displays the same defect or where a defect occurs as a consequence of rectification, the limitation period will begin to run again.

9.9 Where we incur costs as a result of the defective delivery of the contractual object, in particular, shipping, travel, labour, installation, dismantling or materials costs or where the costs of an incoming goods inspection exceed the customary costs, the Supplier must bear these costs.

9.10 Other claims by us as a result of breach of contract or violation of other obligations remain unaffected.

10 Product liability

10.1 In the event that a claim is made against us on the basis of product liability, the Supplier undertakes to indemnify us against such claims by third parties, if and to the extent that a fault is caused by the contractual object delivered by the Supplier. This will only apply in cases of fault-based liability where the Supplier is at fault.

10.2 In the instances at Article 10.1, the Supplier will cover all costs and expenses, including any costs of taking legal action.

10.3 In all other respects, statutory provisions shall apply.

10.4 Prior to a recall campaign, which results, in whole or in part, from a defect in the contractual object delivered by the Supplier, we will inform the Supplier, providing it with the opportunity to collaborate and discuss with us how to implement the campaign effectively, unless notification of, or collaboration by, the Supplier is impossible on account of particular urgency. Insofar as a recall campaign results from a defect of the contractual object delivered by the Supplier, the Supplier will bear the costs of the recall campaign.

10.5 The Supplier undertakes to take out business and product liability insurance to cover all risks arising in connection with the supply of the contractual objects, which also includes recall measures with global coverage and a coverage amount of at least EUR 5,000,000 per event of damage and shall maintain this insurance cover for the duration of the supply relationship and for five years following its expiry. Upon request, the Supplier will issue a corresponding certificate of insurance to us.

11 Execution of works

The Supplier's personnel, who execute works in fulfilment of the contract on works premises belonging to us or to third parties specified by us, must observe the provisions of the work regulations set down by us or by the third parties specified by us. Liability for accidents suffered by such personnel on these premises is excluded, insofar as such accidents are not caused by wilful or grossly negligent breach of obligations by our legal representatives or vicarious agents.

12 Provision/retention of title

Materials, parts, containers and specialist packaging provided by us remain our property. These must only be used in accordance with their intended purpose. Processing of materials and assembly

of parts is effected on our behalf. It is agreed that we will have co-ownership of the object produced at the ratio of the value of the goods provided to the value of the object manufactured using materials and parts provided by us, which, to this extent, will be kept in safe custody for us by the Supplier.

13 Non-disclosure

13.1 The Contracting Parties undertake to treat as trade secrets all business and technical details not in the public domain, which they become aware of in the course of their commercial relationship.

13.2 Drawings, models, templates, samples and other objects must not be provided nor otherwise made accessible to unauthorized third parties and must only be used for the purposes of the respective contract between the Supplier and ourselves and not for any other purpose of the Supplier. Reproduction of such items is only permissible within the scope of operational requirements and copyright provisions.

13.3 Subcontractors must be bound by the same obligations.

13.4 The Contracting Partners may only advertise their business ties with prior, written permission.

14 Compliance

14.1 The Supplier undertakes to comply with statutory regulations covering employment rights, environmental protection and health and safety and to strive to reduce the adverse effects of its activities on people and the environment. In this respect, the Supplier shall make every feasible effort to establish and develop a management system in accordance with ISO 9001 and a management system in accordance with ISO 14001. Further, the Supplier shall observe the basic principles of the UN Global Compact Initiative. These relate primarily to the protection of international human rights, collective bargaining rights, the elimination of forced labour and child labour, the elimination of discrimination in employment and occupation, responsibility for the environment and anti-corruption.

14.2 If the Supplier acts unlawfully on repeated occasions and/or in spite of a corresponding warning, and fails to provide evidence that the infringement of the law was remedied as far as possible and that appropriate measures were taken to avoid future infringements of the law, we reserve the right to withdraw from existing contracts or to terminate these without notice.

15 Transfer and use of performance resources

We will obtain title to appliances, models, tools, samples, drawings and other documentation prepared by the Supplier based on our instructions, against payment. From this point, such items will be on loan to the Supplier from us. Operating materials may only be used in the course of performance of the offer or to execute the contractual object or services ordered. Absent prior, written permission from us, these may not be made accessible to third parties nor used for deliveries to third parties. They must be kept in safe custody by the Supplier, for no charge and at its own risk, and returned to us upon our request at any time, without the Supplier being able to rely on a right of retention, unless the Supplier has a contractual right of ownership to the same.

16 Protected rights

16.1 The Supplier warrants that no third-party rights are infringed within the Federal Republic of Germany and the EU in connection to its deliveries.

16.2 The Supplier's indemnity obligation pertains to all expenses inevitably incurred through or in connection with the claims asserted by a third party.

16.3 The Supplier's aforementioned obligation to meet claims does not apply if the Supplier has produced the delivered contractual object based on drawings, models, or other equivalent descriptions or indications provided by us and does not know or is not required to know, in relation to the goods developed by the Supplier itself, that property rights are being thereby violated.

16.4 The limitation for these indemnity claims is 3 years from the time at which we become aware of the claim asserted by a third party.

17 Other provisions

17.1 The place of performance for payments is our business headquarters as recorded in the Commercial Register.

17.2 The laws of the Federal Republic of Germany shall apply, excluding conflict-of-law rules and the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

17.3 Insofar as the Supplier is a merchant, a legal entity under public law or special fund under public law, the place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship shall be our business headquarters. We are also entitled to initiate claims at the Supplier's registered office.

If an individual provision of these Conditions or of the additional concluded agreements is or becomes ineffective, the validity of the remaining Conditions shall be unaffected thereby. The contractual partners undertake to replace the ineffective provision with a provision that comes as close as possible to the economic purpose of the original provision. The same applies in the event of any omissions.